

A Chorus Line: Metz präsentiert elegante Nachfolger für einen Klassiker

Mit elegantem zweifarbigem Design und hochwertiger technischer Ausstattung tritt die neue Chorus-Familie in die Fußstapfen des Metz Puros. Die neuen Modelle Chorus 37 LED 100 Z und Chorus 32 LED 100 Z sind in zwei mit Prägefolien veredelten Farbvarianten erhältlich und bieten LED-Bildtechnologie, einen integrierten Triple-Tuner und USB-Recording.



Nach dem 2009er Update wird die Puros-Serie von den Chorus-Modellen abgelöst. (Foto: Metz)

Um dem Anspruch der Chorus-Familie – Bildqualität der Extraklasse – gerecht zu werden, verfügen die neuen TVs über Full-HD-Bildschirmauflösung und Edge-LED-Technologie. Dabei werden am Displayrand bis zu 16 einzelne LED-Lichtquellenbereiche unabhängig voneinander geregelt, was Kontraste und dunkle Szenen noch realistischer darstellen soll. Hinzu kommt eine 100-Hertz-Schaltung, die Bewegungen fließend und präzise erscheinen lässt. Scharfe HDTV-Bilder können über den Dreifach-Tuner für DVB-T/-C/-S2 ohne zusätzliche Set-Top-Boxen empfangen werden.

Auch das Tonmodul des Chorus beeindruckt durch satten Klang und klare Sprachwiedergabe über das integrierte Audio-System oder über Kopfhörer. Eine saubere, rauschfreie Darstellung von Höhen und Tiefen ist das Verdienst des mecaSound+-Klangsystems. Surround-Fans finden eine intelligente Schnittstelle vor, die den Fernseher mit einem Metz-Soundsystem verbindet.

Als besonderes Merkmal bietet der neue Metz Chorus die Funktion Zeitversetztes Fernsehen. Per Tastendruck auf der Metz Fernbedienung lässt sich die laufende Sendung unterbrechen oder die letzte Szene nochmals ansehen. Dank integriertem USB-Speicher können die Unterbrechungen auf 130 bis 300 Minuten in SD-TV-Qualität oder 70 bis 120 Minuten in HDTV-Qualität ausgeweitet werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, über ein externes USB-Speichermedium Sendungen aufzunehmen und längerfristig zu archivieren.

Der Metz Chorus bietet vielseitige Anschlussmöglichkeiten an der Rückseite und an der Seite des Gerätes. Drei HDMI-Buchsen stehen für die digitale Bildübertragung zur Verfügung, Fotos lassen sich am USB-Anschluss präsentieren. Hinzu kommt ein CI+- und HD+-kompatibler Einschubschacht für CA-Module. Als IFA-Neuheit sollen die Modelle voraussichtlich etwa Ende September auf den Markt kommen. Ihre Preisgestaltung wird sich

an den Puros-Modellen (rund 1.500 Euro für das 32-Zoll-Gerät, 1.700 Euro für die Ausführung in 37 Zoll) orientieren.